

Wintersemester 2021/22

Wahlangebote der Fakultät Art, Health and Social Science

am Campus Arts and
Social Change



Liebe Studierende,

die Fakultät Art, Health and Social Science umfasst das Department Künstlerische Therapien, das Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit und das Department Family, Child and Social Work. Die Studiengänge der Fakultät zielen auf künstlerischer und sozialwissenschaftlicher Basis auf vermittelnde, gestaltende und organisierende Tätigkeiten in einem gesundheitlichen, soziokulturellen und wissenschaftlichen Umfeld ab.

Neben den regulären Lehrveranstaltungen finden jedes Semester verschiedene Wahlangebote in der Fakultät Art, Health and Social Science statt, die sich an Studierende aller Fachrichtungen richten und dem interdisziplinären und interprofessionellen Austausch dienen. Auch im Sommersemester 2021 werden verschiedene künstlerische und praxisbezogene Wahlangebote von Künstler*innen und Lehrenden der Fakultät Art, Health and Social Science angeboten. Wir möchten Sie herzlich einladen, unabhängig von Ihrer Fachrichtung und Ihren künstlerischen Vorerfahrungen an den Wahlangeboten teilzunehmen.

Sie können sich ab sofort über die Trainex-Startseite für die Veranstaltungen anmelden. Die Wahlangebote finden in Digitaler Präsenzlehre über Microsoft Teams oder nach Möglichkeit vor Ort an unserem Campus Arts and Social Change in Harburg statt. Wir informieren Sie hierzu rechtzeitig über Ihren Trainex-Stundenplan.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Susann Ricks aus dem Hochschulmanagement (susann.ricks@medicalschoo-hamburg.de).

Wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Liane Simon

Dekanin der Fakultät Art, Health and Social Science

Sinfonieorchester

Spiel mit im neuen Sinfonieorchester

Das neue Campus Orchestra steht allen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden der MSH offen.

- Gemeinsam symphonische Orchesterliteratur erkunden und aufführen
- Regelmäßige wöchentliche Proben während des Semesters
- Leitung durch ein erfahrenes und engagiertes Team von Orchesterleiter:innen unseres Kooperationspartners **akademie hamburg für musik und kultur**
- Ausflüge in den Jazz, die Filmmusik und die Weltmusik unternehmen

Voraussetzung ist das Spielen eines Orchesterinstruments und die regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Orchesterproben.

Anke Dieterle ist Cellistin und Co-Leiterin der **akademie hamburg für musik und kultur**. Seit 1999 entwickelt sie Unterrichtskonzepte und ist Autorin von Unterrichtsmaterialien. Sie dirigiert und leitet verschiedenste Orchester vom Kinderorchester bis zum Sinfonieorchester. Menschen zusammen und zum gemeinsamen Musizieren zu bringen beschäftigt sie seit vielen Jahren.

Frank Meiller ist Saxophonist und Multi-Blasinstrumentalist. Seine Ausbildung erhielt er bei Herb Geller (Saxophon), Elliot Rily (Raschér-Saxophon-Quartett) und Jean-Claude Gérard (Querflöte). Er spannt als Musiker und als Orchesterleiter einen Bogen von der klassischen Musik zum Jazz und zur Weltmusik.

Termine:		
Montag,	29.11.2021,	18:30 - 20:00 Uhr
Montag,	06.12.2021,	18:30 - 20:00 Uhr
Montag,	13.12.2021,	18:30 - 20:00 Uhr
Montag,	10.01.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Montag,	17.01.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Montag,	24.01.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Montag,	31.01.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Montag,	07.02.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Montag,	14.02.2022,	18:30 - 20:00 Uhr



Chor

Sing mit im neuen Chor

Der neue Campus Chor steht allen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden der MSH offen.

- Den Umgang mit der eigenen Stimme zur Basis des Musizierens machen
- Regelmäßige wöchentliche Proben während des Semesters
- Leitung durch eine/n erfahrene/n und engagierte/n Chorleiter:in unseres Kooperationspartners **akademie hamburg für musik und kultur**
- Verschiedenste Genres wie Klassik, Pop, Gospel etc. erkunden

Voraussetzung ist die Lust am Singen und musikalische Grundkenntnisse (Notenkenntnisse sind willkommen aber nicht zwingend notwendig) und die regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Chorproben.

Carly Power ist gebürtige Australierin. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte sie an der Western Australian Academy of Performing Arts und an der Hochschule für Künste Bremen mit dem Schwerpunkt Alte Musik.

Sie konzertiert als Sängerin und Chorleiterin bei zahlreichen Konzerten und Festivals. Sie gewann den „La Risonanza Barocca International Summer Academie Preis“ für Kammermusik und den „Art SongPerth“ im Rahmen des Evelyn and Ralph Thompson Memorial Stipendiums. Ihre große Leidenschaft gilt der Musikvermittlung.

Termine:		
Dienstag,	30.11.2021,	18:30 - 20:00 Uhr
Dienstag,	07.12.2021,	18:30 - 20:00 Uhr
Dienstag,	14.12.2021,	18:30 - 20:00 Uhr
Dienstag,	11.01.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Dienstag,	18.01.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Dienstag,	25.01.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Dienstag,	01.02.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Dienstag,	08.02.2022,	18:30 - 20:00 Uhr
Dienstag,	15.02.2022,	18:30 - 20:00 Uhr



Tanzlabor intermedial

Was siehst du, wenn du dich bewegst? Wie klingt deine Bewegung?
Welche Geschichte erzählt dein Körper? Wie bewegen sich Wörter?
Welche Spuren und Formen zeichnet deine Bewegung im Raum?

In einer immer stärker ausgerichteten digitalisierten Welt werden unsere Sinneseindrücke und Empfindungen von verschiedenen medialen Einflüssen beeinflusst und gesteuert. Auch der Tanz unterliegt diesem Wandel und ist eine Kunstform intermedialen Geschehens geworden. Im Rahmen des Tanzlabors intermedial erforschen wir, wie wir verschiedene visuelle, taktile, auditive, räumliche Impulse in Bewegung übersetzen können. Und umgekehrt, wie lassen sich Bewegungsimpulse und ihre Qualitäten in Klänge, Wörter, Bilder übertragen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Tanzlabor sind Experimentier- und Bewegungsfreude sowie eine verbindliche Zusage zur regelmäßigen Teilnahme.

Prof. Mariel Renz ist Professorin an der MSH am Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit. Entsprechend ihrer fächerübergreifenden Qualifikation als Tänzerin, Performerin, Choreografin sowie Beraterin und Erziehungswissenschaftlerin ist sie seit vielen Jahren an der Schnittstelle von Kunst, Beratung und Bildung tätig. Ihr Herzblut liegt in der Anwendung performativer künstlerischer Interventionsformaten in der Begleitung von sozialen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen und der Ästhetischen Forschung, die sich mit Körper-, Bewegungs-, Tanz- und Performancekunst als alternative Formen der Wissensgenerierung und Weltaneignung beschäftigt.

Termine:

Dienstag,	23.11.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	30.11.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	07.12.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	14.12.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	11.01.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	18.01.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	25.01.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	01.02.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	08.02.2021,	15:30 - 18:00 Uhr

Open Space

Donnerstag, 10.02.2021, ab 17:30 Uhr

An diesem Abend zum Semesterende können Studierende künstlerische Arbeiten in der Mache – „Work in Progress“ – zeigen, vorstellen und zur Diskussion stellen.



STÜCK.GUT

Mittel und Methoden der Stückentwicklung, Konzeption und szenische Recherche.

Ein Workshop bestehend aus zwei Teilen.

In Teil 1 geht es um die ersten Schritte: Ideenfindung, Konzeption, die Recherche von textlichem, choreografischen, szenischem Material, die Entscheidung für ein Aufführungsformat, Raum/Ort, Zielpublikum, Arbeitsmodus, Team, um Intention und Attention. Was will ich und was will ich (wie) probieren? Wir lernen Methoden für das kollektive Generieren von Texten und szenischen Skizzen kennen.

In Teil 2 setzen wir unsere Konzepte praktisch um, wenden die in Teil 1 erworbenen methodischen Kenntnisse an und gehen zur konkreten performativ-szenischen Probenarbeit über. Wir komponieren das entwickelte szenische Material zu einem Stück (bzw. mehreren eigenständigen Arbeiten), setzen es mit dem gestalteten Raum/Ort in Beziehung und bereiten den Kontakt mit dem Publikum vor.

Als Themenpool und Ausgangsmaterial der Auseinandersetzung dient uns „Die Verwandlung“ von Franz Kafka.

Prof. Franziska Henschel ist Professorin für Interdisziplinäre künstlerische Praxis und Theorie, Regisseurin und Co- Autorin von vielfach ausgezeichneten Tanz- und Theaterstücken, die sich an der Schnittstelle von Schauspiel, Performance und Tanz an ein generationenübergreifendes Publikum wenden.

Termine:

Dienstag,	30.11.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	07.12.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	14.12.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	11.01.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	18.01.2021,	15:30 - 18:00 Uhr
Dienstag,	25.01.2021,	15:30 - 18:00 Uhr

+ 1 Einheit von 3h mit Slots für Einzelkonsultationen, Termin n.A.



Aktzeichnen

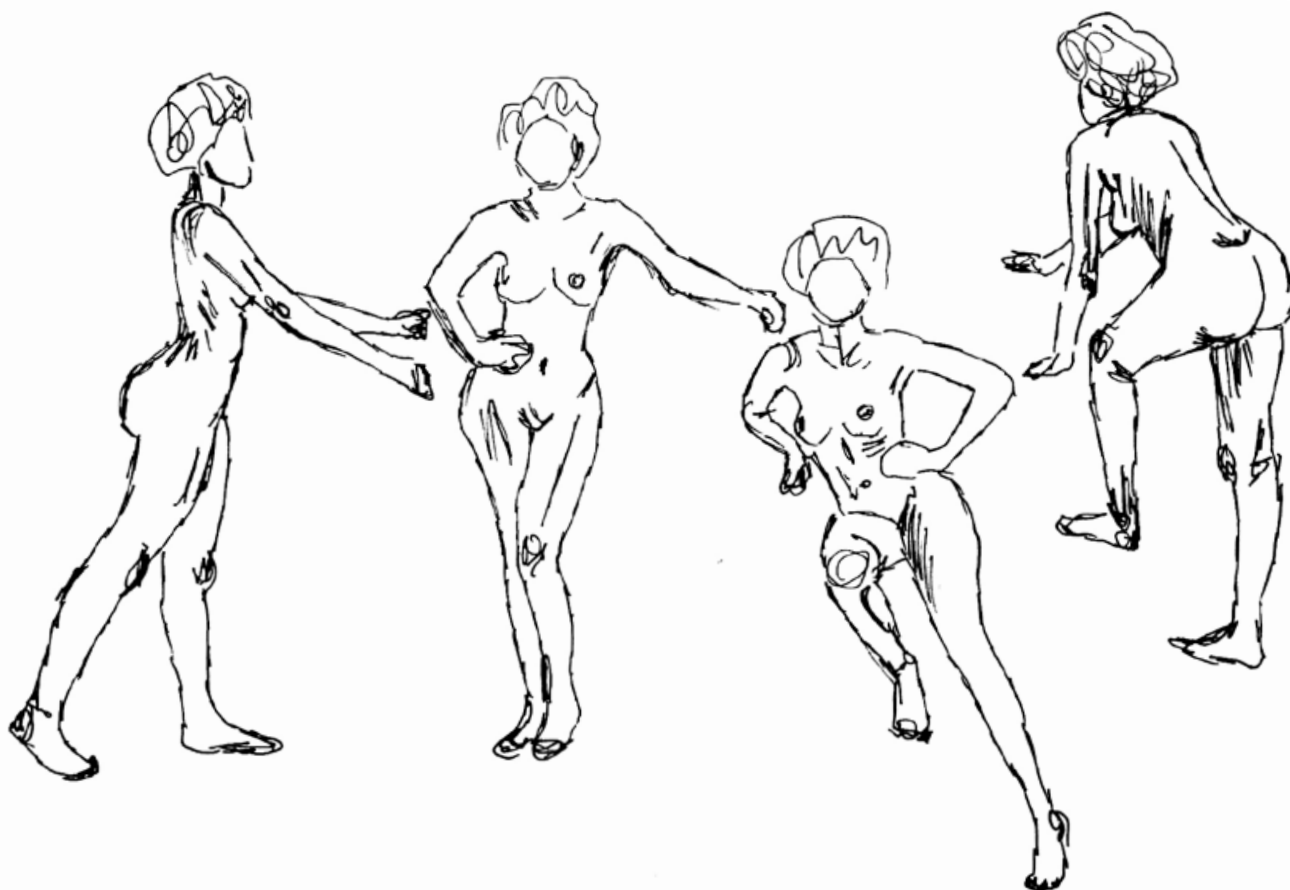
Aktzeichnen schult die visuelle Wahrnehmung und ermöglicht, den menschlichen Körper in seinen Bewegungen und Proportionen sowie den Menschen mit seinem spezifischen Ausdruck wahrzunehmen und zu beschreiben.

Das Zeichnen am Modell fordert Neugier und Lern- und Experimentierfreude. Nicht die Perfektion im Zeichnen des menschlichen Körpers ist gefragt, sondern das unvoreingenommene Herantasten an das Modell. Im spielerischen Umgang mit Linie, Fläche, Licht, Schatten und Oberfläche geht es darum, die Proportionen des Modells zu erkunden und das Modell in seiner Position im Raum zu begreifen. Im Wechselspiel von kurzen, bewegten und konzentrierten längeren Positionen wird das Modell in seiner Besonderheit erforscht. Unterschiedliche Zeichnmaterialien und Herangehensweisen unterstützen das forschende Vorgehen und die Entwicklung des eigenen individuellen Striches. Im Betrachten der Zeichnungen werden die Gesten, Bewegungen und Blickwinkel sowie der eigene individuelle Strich reflektiert und angeregt.

Prof. Friederike Gölz ist Professorin an der MSH am Department Family, Child and Social Work und in eigener Praxis als Künstlerin, Kunsttherapeutin und Supervisorin tätig. Ihr Lehrschwerpunkt ist die Ästhetische Bildung/Praxis und die Gesundheitsförderung in der Sozialen Arbeit.

Termine:

Mittwoch,	01.12.2021,	15:30 - 18:45 Uhr
Mittwoch,	15.12.2021,	15:30 - 18:45 Uhr
Mittwoch,	19.01.2021,	15:30 - 18:45 Uhr
Mittwoch,	02.02.2021,	15:30 - 18:45 Uhr



Offenes Atelier

Das „Offene Atelier“ ist ein offenes Kunstangebot für Studierende, die sich außerhalb von Pflichtveranstaltungen bildnerisch ausdrücken möchten. Hier geht es weniger um das gegenständliche Abbilden von Wirklichkeit oder das „richtige“ Endergebnis, vielmehr stehen die Freude am Experimentieren, Ausdrücken, Forschen und Erproben im Vordergrund des Angebotes. Im Wechselspiel von eigenen Vorgehensweisen, konkreten Ideen und Aufgabenanregungen bietet das „Offene Atelier“ Raum für eigene Arbeitsvorhaben und reflektierende Auseinandersetzung mit den eigenen Bildwerken im Rahmen der Gruppe.

Wenn die eigenen Ideen stillstehen, kann ein kleiner Input den Prozess anfeuern – das Ausprobieren neuer Materialien, eine spielerische Herangehens- oder eine unkonventionelle Arbeitsweise. Frei nach dem Motto: Alles darf, nichts muss! Unterschiedlichste Materialien können auf ihre Gestaltbarkeit untersucht und experimentell zu neuen individuellen Bildwerken geformt werden.

Neben Materialien wie Pappe, verschiedenen Papieren und Zeitschriften können Zeichenstifte, Kreiden, Tusche und Gouache genutzt werden, um zu einer individuellen Ausdrucksweise zu finden.

Prof. Friederike Gölz ist Professorin an der MSH am Department Family, Child and Social Work und in eigener Praxis als Künstlerin, Kunsttherapeutin und Supervisorin tätig. Ihr Lehrschwerpunkt ist die Ästhetische Bildung/ Praxis und die Gesundheitsförderung in der Sozialen Arbeit.

Termine:

Dienstag,	30.11.2021,	15:30 - 18:45 Uhr
Dienstag,	14.12.2021,	15:30 - 18:45 Uhr
Dienstag,	11.01.2021,	15:30 - 18:45 Uhr
Dienstag,	25.02.2021,	15:30 - 18:45 Uhr



Brennzeiten

Im Wintersemester 2020/2021 wurde der Brennofen am Campus Arts and Social Change in Harburg in Betrieb genommen und steht uns nun für regelmäßige Brennzeiten zur Verfügung. Tonarbeiten können bis zu den benannten Fristen vor Ort am Studierendenservice abgegeben und wenige Tage später wieder abgeholt werden.

Bei Fragen zum Brennvorgang wenden Sie sich gerne an **Prof. Friederike Gölz**.

Schrühbrand:

Abgabe	bis	26.11.2021
Abholung	ab	03.12.2021
Abgabe	bis	28.01.2022
Abholung	ab	04.02.2022

Glasurebrand:

Abgabe	bis	07.01.2022
Abholung	ab	14.01.2022
Abgabe	bis	25.02.2022
Abholung	ab	04.03.2022

